

Gottfried Keller
Neuere Gedichte
und
Der kleine Romanzero

Verlag Benteli A. G. / Bern und Leipzig

1932



Inhalt

Neuere Gedichte

Jahreszeiten

	Seite
Lied der Sonne	5
Der junge Bettler	8
Der Laugenichts	10
Ständchen für eine Prinzessin	13
Ständchen, einer Verlassenen gebracht	15
Sommetnacht	16
Schifferlieb	18
Herbstnacht	19
Winternacht	20

Von Weibern

Klärchen	23
Regina	24
Therese	25
Walpurgis	26
Annchen	28
Agnes	30
Salome	32

VI

Inhalt

	Seite
Helene	33
Adächen	35
Gretchen	36
Das rote Härbchen	37
Kunigunde	38
Sabine	40
Sibylla	41
Eresenz	42
Die schöne Wittin	43

Sonette

Von Kindern I—III	47—49
An Follen	50
Der Schein trägt	51
Das Leben ist doch schön!	52
Erkenntnis	53
Ein Wanderer I—III	54—56
Nach dem Sonderbundskriege	57

Gefelen

Unser ist das Reich der Epigonen	61
Herbstnächtliche Wolken, sie wanken und ziehn	61
Wie schlafend unterm Flügel	62
Und als die Schöpfung	62
Wenn schlanke Lilien wandelten	63

	Seite
Der Herr gab dir ein schönes Augenpaar	63
Perlen der Weisheit sind mir deine Zähne	64
Nun schmücke mir dein dunkles Haar mit Rosen	64
Ich halte dich in meinem Arm	65
Berge dein Haupt, wenn ein König vorbeigeht	65
Als ich an deiner Frühlingsbrust	66
Dies ist eine heilige Lenzmittlernacht, o höre	66
O heiliger Augustin im Himmelsaal	67
Mich tadelt der Fanatiker	67
O Mädchen! gestern quälte mich	68
'ne Schale Feuerwein ist gut	68
Zerbogen und zerkniffen war	69

Bermischte Gedichte

Panard und Galet I—III	73
Lokater	78
Cyprier	80
Rheinwein	82
Lacrimae Christi	84
Ordinärer Landwein	86
Wasser	90
Gewitter im Mai	91
Abendregen	92
Melancholie	93
David	95
Herbstlied	97

	Seite
In der Via mala	99
Ave Maria auf dem Bierwaldstättersee	100
Heimweh	103
Erster Schnee	105
Der alte Bettler	106
Klage der Magd	109
Waldbliebe	112
Türkischer Brauch	115
Wandersegel	119
Wien	121
Gemsjäger	123
Die Schifferin auf dem Neckar I/II	125

Aus dem Leben

Ich hab in kalten Wintertagen	131
Die Zeit geht nicht, sie stehet still	133
Daß ich nicht ein jedes Atom von Wein	134
Siehst du den Stern im fernsten Blau	135
Wochenpredigt	136
Ich sah zwei Gräber auf der Haide	141
Ich habe so manchen Narren gekannt	143
Wir wädhnten lange recht zu leben	144
Fliehe nicht, du heitre Maid	145
Dich zieret dein Glauben, mein rosiges Kind	147
Ich bete in der Frühe	149
Den Wäldern ist zu Füßen tief	151

	Seite
Liebliches Jahr, wie Harfen und Flöten	152
Und wieder grünt der schöne Mai	153
Weil ich den schwarzen untreu ward	155
Ich fühlte wohl, warum ich dich	156
Gladre, fernes Licht im Thal	157

Zusätze der Zweiten Auflage

Aus Berlin

Wilhelm v. Humboldts Landhaus am Tegelsee	165
Postkirche	167
Berliner Pfingsten	168
Weihnachtsmarkt	169
Frühling 1853	171
Sonntags	172
Im Tiergarten	173

Aus der Briefftasche

Weise nicht von dir mein schlichtes Herz	174
--	-----

Romanzen

Verliebttes Rätsel	177
Vergleich	178
Ehescheidung	179
Die Aufgeregten	180

	Seite
Aurelle	181
Seemärchen	182
Not	183
Frühlingsbotschaft	185
Die falsche Scham	188
Schlafwandel am Tage	190
Trochäen	192
Jung gewohnt, alt getan	194
Die Winzerin	196

Der Apotheker von Chamouny
oder: Der kleine Romanzero

Vorrede	203
I—XXIII	205—306
Abgesang	307

Die Zahlen am innern Seitenrand geben die
Pagination der beiden Originalausgaben der
„Neueren Gedichte“ wieder